

Herausforderungen annehmen – gemeinsam stärker werden – Kindern und uns Halt geben



Kinder und Jugendliche mit Auffälligkeiten im emotionalen und sozialen Bereich stellen mit Sicherheit einen der Brennpunkte und eine der größten Herausforderungen im Blick auf die inklusive Schulentwicklung dar. Aus der Forschung ergibt sich deutlich, dass psychische Problematiken wie Ängstlichkeit und Angststörungen, Dissozialität und Aggressivität, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen sowie auch depressive Störungen bei Kindern und Jugendlichen außerordentlich verbreitet sind. Sie stellen Lehrkräfte vor erhebliche Probleme und oftmals fehlen systemisch abgesicherte pädagogische Handlungskonzepte und das Erleben von Selbstwirksamkeit. (Quelle: Manual 3. Themenheft Inklusion BZR Vorwort)

Freinet-Fortbildung vom 16. bis 21.11.2018 Bildungsstätte Schloss Gnadenthal/Kleve

Die Freinetfortbildung beleuchtet diese Problemlagen differenziert und aus unterschiedlichen Perspektiven und stellt Möglichkeiten des Umgangs mit solchen Herausforderungen dar. Es werden grundlegende Prinzipien der Unterrichtsgestaltung mit vielen praktischen Hinweisen und Beispielen vorgestellt, die das notwendige Verständnis und Handlungsrepertoire der Lehrkräfte erweitern und festigen.

Die Fortbildung ist als Ideensammlung für die tägliche Unterrichtspraxis konzipiert und soll vor allem zu einem erweiterten Verständnis und Blick auf die Schülerinnen und Schüler mit Problemen in der emotionalen und sozialen Entwicklung beitragen.

Die Freinet-Fortbildungstage sind prozess- und projektorientiert und für Pädagoginnen und Pädagogen aller Schulformen ausgelegt. Die Struktur der Veranstaltung spiegelt Elemente freinetischen Arbeitens wider: Klassenrat, Wochenplanarbeit, Werkstätten, mehrtägige Langzeit- und mehrstündige Kurzzeitangebote und Präsentation. Workshops (Freinet nennt sie „Ateliers“) werden gestaltet, zu denen alle TeilnehmerInnen viel aus ihrer schulischen Praxis beitragen können. Die TeilnehmerInnen planen die Arbeit in ihren jeweiligen Langzeitgruppen selber und legen dabei den Schwerpunkt auf die für sie wichtigen Aspekte ihrer Arbeit.

Zeit	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
8.30 - 9.30		Frühstück				Frühstück
10.00 Uhr		Langzeitangebote (u.a. <i>Textilwerkstatt: Silvia Froese, Theater:N.N., Kunst:Thomas Hecking, Musik: Jürgen Dolata, Thomas Mono, Susanne Lohmann</i>)				Abschluss im Langzeitangebot
13.00 Uhr		Mittagessen				Abschluss-plenum
15.00 Uhr	17.00 -18.00 Uhr Anreise	Kurzzeitangebote: (u.a. <i>Bewegungsangebot „Von Stilleübung bis Wettkampfeinlage“, „Erinnern und Vergessen“ – Besuch niederl. Nationalmuseum, „Cool down“ – Percussion für den Unterricht, „Lesesalon“ Kurzvorstellung von (Fach-) Literatur, Schulmodellprojekt – „Zweite Heimat für verstörte Kinder“, Ernährungsaspekte bei hyperaktiven Kindern und Lehrkräften – „Schulimbisse und Snacks“</i>); mehrere Angebote verteilt auf zwei 90-minütige Zeiteinheiten pro Tag, aus denen sich die TeilnehmerInnen ihren individuellen Wochenplan zusammen stellen				12.30 Uhr Mittagessen 14.00 Uhr Ende der Fortbildung
18.30 Uhr		Abendessen				
20 Uhr	Plenum	Austausch zum Thema	Mittelpenum	Kleinkunst-abend	Präsentation der Arbeitsergebnisse	

Plenum als zentrales Element demokratischer Entscheidungsprozesse (Klassenrat)

Langzeitangebote (Ateliers) zu unterschiedlichen Aspekten eines Ober-Themas

Präsentation zur Teilhabe am Lernprozess anderer

Wochenplan mit Angeboten der TeilnehmerInnen (LehrerInnen bilden LehrerInnen fort)

Langzeitangebote Du wählst dir für die gesamte Fortbildungszeit ein Angebot aus.

Kurzzeitangebote Die Gestaltung eines Kurzzeitangebots ist freiwillig und wird insbesondere bei einer ersten Teilnahme nicht erwartet. Die Themen betreffen alle Bereiche schulischen Handelns und greifen aktuelle Diskussionen auf. Der aktuelle Stand der Umsetzung der Inklusion an den einzelnen Schulen soll Schwerpunkt der Arbeit sein.

Die Vorbereitungsgruppe:

Silvia Froese (filja007@t-online.de)

Susanne Lohmann (Susanne.Lohmann@oetoe.de)

Birgit Glaeser-Bassauer (bi.glaeser@gmx.de)

Stephan Pappert (steppap@gmx.de)

Kosten: 480 Euro DZ / 580 Euro EZ (Vollpension inklusive Kaffee/Kuchen)

Anmeldungen: (bitte schriftlich, auch per E-Mail möglich)

Bildungswerk der Humanistischen Union, Kronprinzenstraße 15, 45128 Essen

Tel.: 0201-227982/ Fax: 0201-235505

Mail: buero@hu-bildungswerk.de

Internet: www.hu-bildungswerk.de